

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Band: 88 (1979)
Heft: 7

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 7 1. Oktober 1979
88. Jahrgang

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz
Rainmattstrasse 10, 3001 Bern
Telefon 031 66 71 11

Redaktion
Esther Tschanz
Mitarbeiterin für die Gestaltung
Margrit Hofer

Jahresabonnement Fr. 18.–,
Ausland Fr. 24.–, Einzelnummer Fr. 2.50
Postcheckkonto 30-877
Erscheint alle 6 Wochen

Administration und Druck
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag
Dornacherstrasse 39, 4501 Solothurn 1
Telefon 065 21 41 31, Telex 349 146

Inseratenverwaltung
Vogt-Schild AG, VS-Annoncen
Kanzleistrasse 80, 8026 Zürich
Telefon 01 242 68 68, Telex 55 426

Inhalt

**Ein Wandschmuck von Hans Erni
Auf dem Bauplatz
Wie es zum Neubau kam
Arbeitsplatz: Bern, Rainmattstrasse 10
Rotkreuzidee und schweizerische
Gesundheitspolitik
Kinder als Kriegsopfer
Contact SRK**

Zum Titelbild

Die Vorlage zum Wandteppich im Zentralsekretariat von Hans Erni. (Siehe Seite 13.)

Bildnachweis:

Titelbild: Galerie E. Kröner; Seite 25:
H. Tschirren. Übrige SRK/ M. Hofer,
G. Jacques, R. Steiner.

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Autoren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht unbedingt mit der offiziellen Haltung des Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für dieses nicht verbindlich.

Das neue Haus soll kein Schneckenhaus sein

Am 11. September letztthin wurde der Neubau Rainmattstrasse 10 in Bern eingeweiht, wo sich nunmehr der Sitz des Schweizerischen Roten Kreuzes befindet. Über bauliche Aspekte und die Strukturierung des Zentralsekretariates geben die folgenden Seiten Auskunft. Was bedeutet für uns der Neubau? Wir möchten dazu noch einige Gedanken aus den Ansprachen aufgreifen.

Der Generalsekretär erwähnte das räumliche Näherrücken der verschiedenen Abteilungen, das rein arbeitsmässige Vereinfachungen bringt, aber auch direktere Kontakte von Person zu Person ermöglicht und so eine intensivere Zusammenarbeit und einen ständigen Gedankenaustausch fördert. Der Bezug des Gebäudes berge aber auch eine gewisse Gefahr in sich, nämlich die Gefahr, dass sich die latent vorhandene Spannung zwischen der mächtigen Zentralorganisation und den Rotkreuzsektionen mit ihren oft bescheidenen Mitteln vergrössern könnte. Das schöne Gebäude passt wohl auch nicht ganz zum Bild – «ärmlich aber sauber» –, das sich viele Leute vom Roten Kreuz machen. Diese Gefahr negativer Eindrücke müssen wir mit guten Leistungen überwinden.

Der symbolische Schlüssel, den der Architekt der Bauherrschaft übergab, sei Sinnbild dafür, dass das Haus des SRK kein Schneckenhaus, sondern ein für alle offenes Haus sein will.

Der Präsident des SRK gab die Worte auf den Weg, dass wichtiger als die Hülle die Gesinnung ist, von der sich die Bewohner und Benützer leiten lassen. Geist und Gesinnung in diesem Hause müssen sich am Rotkreuzgedanken orientieren, dann wird das neue, schöne Gebäude seinen Zweck erfüllen.